

Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 25. 4. 1895

KARL KRAUS

WIEN, 25. 4. 1895.

I. MAXIMILIANSTRASSE 13.

Lieber Doktor,
zu unferer Wette:

5 Ich erkundigte mich im Regiezimmer des Burgtheaters und Herr LORAI hat mir
folgende Auskunft ertheilt:

»Herr Schreiner hat den Lerfe in ›Götz v. Berlichingen‹ fehr häufig gespielt.«

– »Das find die kurzen Sätze. Ich kann nichts dafür. – – – –«

Beftens grüßend

10 Ihr ganz ergebener

KarlKraus

NB. Herr LORAI wird Ihnen die mir gegebenen Auskünfte gerne wiederholen.

© CUL, Schnitzler, B 55.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

▣ *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation.* Hg. Reinhard Urbach. In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 522.

Erwähnte Entitäten

Personen: Christian Lorey, Jakob Schreiner

Werke: Götz von Berlichingen

Orte: Burgtheater, Mahlerstraße, Wien

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 25. 4. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00432.html> (Stand 11. Mai 2023)